

Auslandssemester an der Avans University of Applied Sciences, NL

's-Hertogenbosch (auch Den Bosch genannt: „Der Wald des Herzogs“)

'S-Hertogenbosch, die Hauptstadt der niederländischen Provinz Nordbrabant, ist die perfekte Mischung aus Stadt und Land. Im Zentrum befinden sich viele Geschäfte und Gassen, die zum Flanieren und Shoppen einladen. Einige Kanäle fließen durch die Stadt, und man kann Bootstouren machen. Es erinnert sehr an Amsterdam, daher wird 's-Hertogenbosch auch oft als „little Amsterdam“ bezeichnet.

Übersicht Den Bosch, die Kathedrale ist wirklich imposant

<https://www.youtube.com/watch?v=xnex8GD87SA>

Unweit des Stadtzentrums, beinahe mitten in der Stadt, befindet sich ein wunderschöner Park mit einem See, Strand und vielen Wegen, die zum Laufen, Radfahren oder einfach nur Spaziergehen (man trifft sehr viele Spaziergänger mit ihren Hunden) einladen. Nicht nur in Den Bosch, sondern überall in den Niederlanden ist Fahrradfahren ein Muss. Alles ist gut mit dem Fahrrad erreichbar, vor allem weil alles flach ist. Außerdem gibt es beinahe überall sehr gute Fahrradwege, die es einem ermöglichen, schnell mit dem Fahrrad von A nach B zu kommen. Oft wird das Fahrrad dem Auto vorgezogen, da es meistens sogar schneller ist.

Das Essen in den Niederlanden ist fleischlastig und eher auf Snacks als wirkliche Gerichte ausgerichtet. An jeder Ecke gibt es Pommes Frites, „Krotket“ und „Frikandel“, was die niederländische Antwort auf McDonalds (obwohl es den natürlich auch gibt) zu kaufen. Aber auch für Vegetarier/Veganer gibt es in Den Bosch viele Möglichkeiten, z.B. einen veganen Supermarkt/Restaurant (HAP).

EDPS - European Design Project Semester an der Avans UAS

Das E(D)PS Programm sah wie folgt aus:

Zu Anfang gab es eine Einführungs-/Kennenlern-Woche mit Ausflügen. In dieser Woche mussten wir uns auch für eines der angebotenen Projekte entscheiden. Die Gruppen bestanden aus jeweils drei oder vier Mitgliedern, wobei jeweils nur eine Person pro Nationalität erlaubt war.

Folgende Projekte gab es:

- Marketing Research in verschiedenen Firmen (Einrichtungsfirma, Mechanik, Kabel und Stecker-Verbindungen, Sustainability etc.)
- Programmieren für Virtual Reality-Brille

In den nächsten drei Wochen hatten wir an jeweils zwei Tagen (Donnerstag und Freitag) in der Woche Kurse wie z. B. Projektmanagement, Sustainability, Teambuilding. An den restlichen Tagen arbeiteten wir in unseren jeweiligen Firmen.

Viele der Projekte ließen einigen Spielraum, und jeder Studierende konnte seine eigenen Fähigkeiten einbringen. Nach der Aufteilung zu den Projekten gab es einen Schnuppertag in den jeweiligen Firmen, und von der Avans UAS wurde jeder Projektgruppe ein Tutor zugeteilt, der dem Team während des Semesters zur Seite stand. Ab Oktober arbeiteten wir 4 Tage in den jeweiligen Firmen, Freitag fand Unterricht an der Hochschule (English, Niederländisch und Culture) statt. Da wir in den Firmen als Praktikanten angestellt waren, wurden wir je nach Firma mit monatlich zwischen 250€ und 400€ entlohnt.

Wohnen:

In den Niederlanden ist es leider sehr schwer, eine Unterkunft zu finden, überhaupt für Studenten. Je früher man anfängt zu suchen, desto besser. Von der Universität bekamen wir bereits vor Beginn des Semesters einen Buddy zugeteilt, was bei der Suche sehr hilfreich sein kann. Wir waren 26 Studierende aus aller Welt, und zehn hatten bei Ankunft noch keine Unterkunft. Glücklicherweise hat uns die Universität bei der Suche geholfen und Wohnungen in einem ehemaligen Altersheim für uns gefunden. Jeder hatte seine eigene kleine Wohnung mit Küche und WC. Lediglich das Bad mussten wir uns zu fünf teilen, was aber recht gut funktioniert hat. Uns wurde zwar gesagt, dass das Gebäude 2016 abgerissen würde, bei unserem Auszug sind aber neue Mieter eingezogen. Miete war nur 235€ monatlich, was für die Niederlande sehr günstig ist.

Zuiderschans, Betreiber: Gapph - <https://www.gapph.nl/overzicht-aanbod-Den-Bosch-Zuiderschans-Sweelinckplein-wonen>

Persönliche Erfahrung:

Jeannine

Ich hatte ein wenig Pech mit meinem Projekt. Einerseits sollte es vermieden werden, dass dieselbe Nation in einer Projektgruppe vertreten ist, andererseits hat meine gewählte Firma sich doch entschieden, keine Praktikanten zu nehmen, da keine Zeit für Praktikanten war. Demnach wurde mir und noch zwei anderen ein Projekt zugeteilt, das leider nichts mit meinem Studium zu tun hatte. Ich habe das Beste daraus gemacht und einiges dazugelernt und neue Erfahrungen gemacht. Meine English Skills haben sich enorm verbessert, und es war eine tolle Erfahrung, so viele unterschiedliche Nationalitäten kennen zu lernen, in einem anderen Land zu leben und zu arbeiten. Nicht zu vergessen all die tollen Städte, die schnell von Den Bosch besucht werden können:

Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Brüssel, Düsseldorf etc. - alles im Umkreis von 1-2 Stunden mit toller öffentlicher Anbindung.

Hier noch einen Link zu meinem Blog über meine Zeit in Den Bosch:

<https://itshealove.wordpress.com/>

Sanna

Ich war sehr zufrieden mit meiner Firma, Royal Ahrend, meinem Projekt und meiner Projektgruppe (wir waren zu viert, aus den Niederlanden, England, Dänemark und Österreich). Unsere Aufgabe bestand darin, innovative Konzepte für Büromöbel und das allgemeine Arbeitsumfeld zu entwerfen. Auch wenn das Projekt nicht direkt mit meinem Studiengang (Medientechnik) zu tun hatte, haben wir doch Möglichkeiten gefunden, unser Wissen einzubinden. Unser Team hat sich auch außerhalb des Projekts sehr gut verstanden und viel gemeinsam unternommen (Kino, Ausflüge, Partys, gemeinsames Fortgehen am Abend, ...).

Abgesehen von der Arbeit am Projekt war das E(D)PS in Den Bosch eine sehr schöne Erfahrung für mich. Ich habe viele neue Leute kennen gelernt und internationale Freundschaften geschlossen, viele Ausflüge gemacht, was von 's-Hertogenbosch aus wirklich sehr einfach ist, und natürlich viele Erfahrungen und Erinnerungen gesammelt, die ich in zahlreichen Fotos festhalten konnte. Ich bin sehr froh, dass ich das Auslandssemester in Den Bosch gemacht habe; es war eine wirklich tolle Erfahrung, die ich jedem nur ans Herz legen kann.

Abschließend kann man sagen, dass wir unser Auslandssemester in Den Bosch sehr genossen haben, viele unvergessliche Erfahrungen gemacht haben und auch viele neue Freunde gefunden haben, die wir hoffentlich bald wiedersehen werden.